Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 133 (2007)
Heft: 21: Retro

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die NZZ schaltet mit FELLER.

Das 2004 fertig gestellte Druckzentrum der Neuen Zürcher Zeitung - ein architektonisch innovativer Glasbau - beherbergt in seinen 41 000 m³ Rauminhalt zwei modernste WIFAG-Hochleistungs-Rotationsdruckmaschinen sowie die komplexe Druckweiterverarbeitung. Hohe klimatische und beleuchtungstechnische Anforderungen prägen das Gebäudekonzept. Der Verschiedenartigkeit der Nutzung entsprechend sind hier EDIZIOdue-, Nass- und Guss-Apparate installiert.

Die NZZ schaltet mit FELLER.

Feller

MEHR ANWENDUNGEN

FELLER AG • Postfach • CH-8810 Horgen • Telephon +41 44 728 72 72 • Telefax +41 44 728 72 99 • **www.feller.ch**

Gemeinde Regensdorf

Erweiterung Gemeindehaus Regensdorf

Projektwettbewerb Generalplaner im selektiven Verfahren im Staatsvertragsbereich

Die Gemeindeverwaltung Regensdorf möchte den gestiegenen Raumbedarf durch eine Erweiterung des Gemeindehauses decken. Zu diesem Zweck veranstaltet sie einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für Anbietende von Generalplanerleistungen zur Erlangung vorbildlicher architektonischer Vorschläge.

Aufgabe
Die Erweiterung soll das bestehende Gebäude zu einem markanten Volumen vervollständigen, welches das Selbstverständnis Regensdorfs als Zentrum des Furttals und als rege Stadt und reges Dorf repräsentiert. Die Bauherrschaft erwartet ein architektonisch überzeugendes Gebäude, welches organisatorisch und formal für eine moderne und transparente Verwaltung steht.

Verfahren
Das Wettbewerbsverfahren für die Vergabe der Generalplanerleistung untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen und wird gemäss §11 Submissionsverordnung des Kantons Zürich öffentlich ausgeschrieben. Es wird als Projektwettbewerb gestützt auf die SIA-Ordnung 142 durchgeführt.

Präqualifikation
Die Teilnahmeberechtigung richtet sich nach Art. 9 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB). Zum Wettbewerb zugelassen sind Anbietende von Generalplanerleistungen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Beurteilungskriterien für die Präqualifikation:
- Qualität der Referenzobjekte in Bezug auf Verwaltungsgebäude
- Architektonische/städtebauliche Qualität der Referenzobjekte
- Qualität der Referenzen als Team (Generalplaner)

2. Stufe, Projektwettbewerb
Auf Grund der im Rahmen der Präqualifikation eingereichten Unterlagen werden höchstens 7 Projektteams eingeladen am Projektwettbewerb teilzunehmen. Von diesen 7 Projektteams können bis zu 2 Teams aus Nachwuchsfachleuten bestehen.

Bei der Jurierung werden folgende Aspekte beurteilt:
- Betriebliche Aspekte
- Ortsbauliche Aspekte
- Wirtschaftliche Aspekte
- Ökologische Aspekte

Eine detaillierte Zusammenstellung der einzelnen Kriterien ist in den Ausschreibungsunterlagen enthalten.

Wettbewerbsjury
Karl Wegmüller, Bauvorstand, Vorsitz
Erika Kuczynski, Gemeindepräsidentin
Peter Vögeli, Gemeindeschreiber

Christine Enzmann, Architektin HTL/BSA, Pfaffhausen
Werner Ess, Architekt HTL, Watt
Stefan Hauswirth, Architekt ETH, Zürich
Sabina Hubacher, Architektin ETH/BSA, Zürich

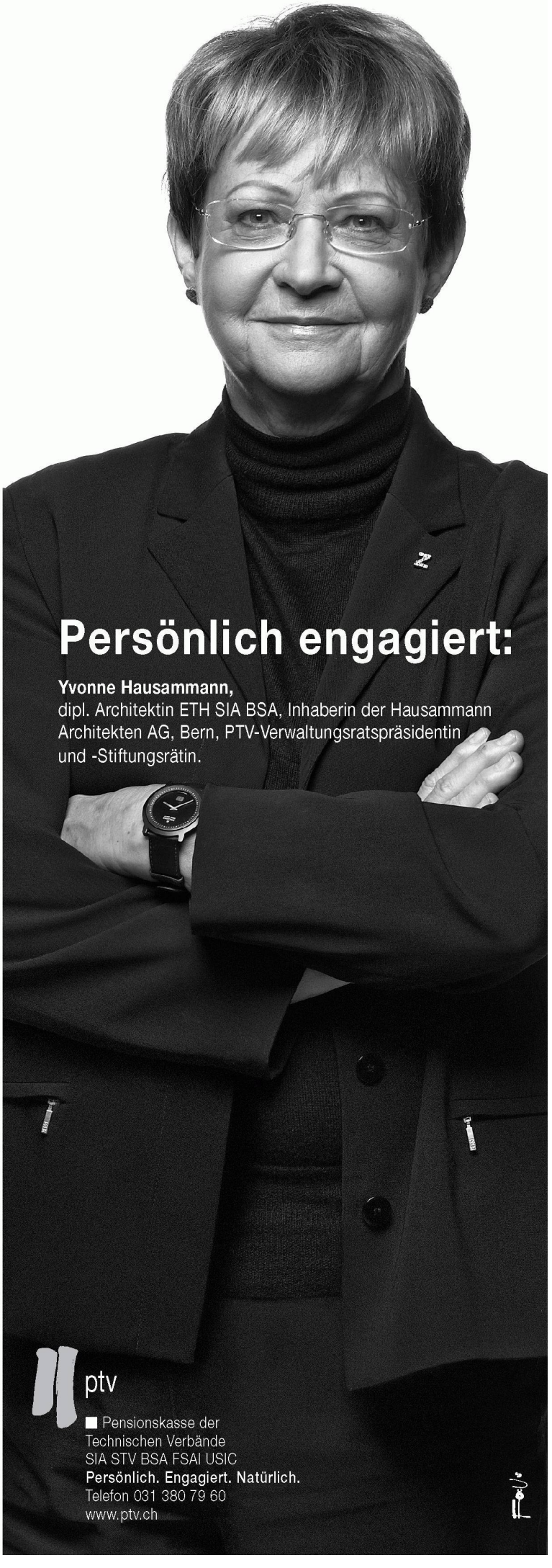
Termine

Versand/Bezug der Unterlagen	ab 18. Mai 2007
Abgabe der Bewerbungen	bis 11. Juni 2007
Start zur 2. Stufe	ab 20. Juli 2007
Abgabe der Projektunterlagen	2. November 2007

Unterlagen
www.regensdorf.ch -> Aktuelles -> Neuigkeiten

Gemeindeverwaltung Regensdorf
Wettbewerb Erweiterung Gemeindehaus
Watterstrasse 114
8105 Regensdorf

rege Stadt
reges Dorf
Regensdorf



Einfachheit bedeutet: Dem Rhythmus des Tageslichts folgen.

Philips Dynamic Lighting bringt die Dynamik des Tageslichts in den Innenraum. Es basiert einerseits auf dem natürlichen Rhythmus des Tageslichts und schafft dadurch eine angenehme, ‚natürlich' beleuchtete Umgebung. Andererseits kann der Nutzer es den eigenen Vorlieben, Bedürfnissen und Stimmungen anpassen. Dynamisches Licht unterstützt optimal die modernen Arbeitsprozesse und flexiblen Bürokonzepte von heute und sorgt für individuelles Wohlbefinden, Motivation und Leistungsfähigkeit.

www.philips.ch/lighting

PHILIPS
sense and simplicity

Projektwettbewerb im selektiven Verfahren

Umbau und Erweiterung Kurtheater Baden

Ausschreibende Stelle / Auftraggeberin
Theaterstiftung der Region Baden-Wettingen, Parkstrasse 20, Postfach 646, 5401 Baden

Gegenstand der Ausschreibung
Das Kurtheater Baden wurde 1951/52 durch die Architekten Lisbeth Sachs und Otto Dorer, Baden, erbaut. Aufgrund einer stark sanierungsbedürftigen Bausubstanz, schlechter bauphysikalischer Verhältnisse, unzeitgemässen Haustechnikinstallationen, zu engen Platzverhältnisse in den Foyers sowie fehlender Hinterbühne und Betriebsräume soll das Kurtheater umgebaut und erweitert werden.

Art des Verfahrens
Für den Umbau und die Erweiterung des Kurtheaters Baden wird ein Projektwettbewerb im selektiven Verfahren (Referenzqualifikation) durchgeführt. Im Präqualifikationsverfahren werden 6-8 Architekturbüros (davon 1-2 Nachwuchsbüros) als federführende Teammitglieder (Generalplaner) für die Teilnahme am Projektwettbewerb selektioniert. Die Vervollständigung der Generalplanerteams mit den notwendigen Fachplanern (Subplaner) erfolgt erst im Rahmen des Projektwettbewerbes. Der Projektwettbewerb wird anonym durchgeführt.

Die Auftragsvergabe für die Generalplanerleistungen erfolgt gestützt auf §12 Abs. 1 lit. A der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IvöB), Art. 7 des Submissionsdekrets des Kantons Aargau über Projektwettbewerbe im selektiven Verfahren sowie die SIA Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe.

Teilnahmeberechtigt
Die Teilnahme am Präqualifikationsverfahren steht allen Architektinnen und Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz, in der EU oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen offen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Für den Projektwettbewerb sind zudem zwingend folgende Spezialisten beizuziehen: Bauingenieur, Fachplaner Haustechnik und Elektroingenieur.

Termine
Eingabe Bewerbungsunterlagen: bis 15. Juni 2007
Start Projektwettbewerb: 13. August 2007
Eingabe Projektwettbewerb: 16. November 2007

Verfahrenssprache
Deutsch.

Beurteilungskriterien Präqualifikation
Qualität der Referenzobjekte (60%)
Erfahrung / Leistungsfähigkeit des Architekturbüros (30%)
Erfahrung der Schlüsselperson (10%)

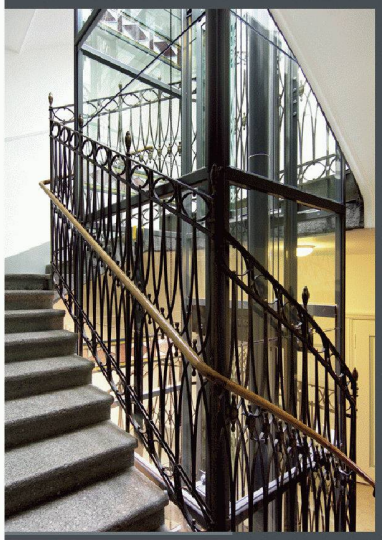
Ausschreibungsunterlagen
Die Ausschreibungsunterlagen für die Präqualifikation können ab dem 15. Mai 2007 online auf folgender Homepage bezogen werden: http://www.metron.ch/Datentransfer.html.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb von 10 Tagen seit Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Aargau schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren sowie deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten.

Graphic Work

Zugegeben. Wir sind nur die zweitgrösste Aufzugsorganisation der Schweiz.

Für die Umsetzung individueller Ansprüche sind wir aber die Nummer 1.



AS Aufzüge

Basel • Bern • Brig • Genève • Lausanne • Mezzovico • St.Gallen • Wettswil